

# Sonnenlicht, mit deinen Strahlen

T. und M.: Katholisches Gesangbuch Straßburg 1752

Son - nen - licht mit dei - nen Strah - len, stel - le dich nur  
dop - pelt ein: Tu dein An - ge - sicht heut' ma - len,  
mit noch viel - mal grö - ßerm Schein, der Höl - len - gei - ster  
ist Ju - dith Mei - ster, die Ju - dith ist Ma - ri - a rein.

2. Schau, sie kommt daher gezogen, wie ein' Helden aus dem Krieg:  
Ihre Feind', die sind geflogen, hinterlassend ihr den Sieg.  
Ihr ist's gelungen, sie hat's erzwungen, daß sich jetzt alles vor ihr bieg'.
3. Nun, du Mutter unser's Lebens, o du starke Herrscherin,  
in dem Himmel sitzt du neben deinem Sohn als Königin.  
Dir will's gebühren, zu triumphieren als uns'rer Feind' Obsiegerin.
4. Himmelsfürsten, tut aufschließen Maria die Himmelstür,  
seid zu fragen nicht beflissen, wer sie sei, ob's ihr gebühr.  
Tut sie begleiten mit lauter Freuden, mit Lob ihr' Taten bringet für.
5. Mariam zu unterstützen, eilt, ihr starken Cherubim,  
euer Liebs-Feu'r tut erhitzen, ihr entzünd'ten Seraphim,  
tut euch erfreuen, tut Blumen streuen, denn sie ist eure Königin.
6. Ihr Propheten, Patriarchen, auserwählte Seelen all',  
sehet, hier kommt Gottes Archen, sie empfängt mit Freudenschall,  
Mariam preiset, ihr Ehr' erweiset, da sie eintritt zum Himmelssaal.
7. O Herr Jesu, komm entgegen, mitten unter Seraphim,  
mit dem Freudenkuß und Segen ehre dein' Gebärerin.  
An deiner Seiten tu sie begleiten; führ sie gar zu dem Vater hin.

8. O du Dreiheit der Personen, o du wahre Einigkeit,  
gib ein Szepter samt der Kronen dem Gefäß der Heiligkeit.  
Tu sie belohnen und heiß' sie wohnen bei dir in alle Ewigkeit.
9. O du Trösterin der Seelen, Mutter der Barmherzigkeit,  
deinem Sohn tu uns befehlen, laß uns nicht allein im Leid.  
Wir sind zwar Sünder, doch deine Kinder, uns führe in die Seligkeit.